

Museumspädagogische Begleitmappe zur Korbacher Spalte will Schulgruppen beim Lernen unterstützen

Mit dem Wackelpuddingmodell die Welt erklären

KORBACH (resa). Wenn Geschichte zum Erlebnis wird, ist die Begeisterung bei Kindern und Jugendlichen groß. Statt der trockenen Theorie geht es dann um das eigene Entdecken. Das wissen auch die Mitarbeiter des Korbacher Museums und des Geopark-Projektes und haben eine museumspädagogische Begleitmappe zur Korbacher Spalte entworfen, die die Stadt jetzt herausgegeben hat.

Energisch trampelt Museumsführerin Britta Hein auf den alten Fußboden. „Vor vielen Milliarden Jahren gab es ein Erdbeben“, erklärt sie und schüttelt die Wackelpudding-Form, die sie in den Händen hält. Langsam bildet sich eine Spalte in dem köstlichen Nachtisch. Schritt für Schritt erklärt Hein an ihrem selbst erdachten Modell die Entwicklung der Korbacher Spalte. „Kinder wollen Erdkunde erleben“, weiß sie aus eigener Erfahrung. Längst hat das Museum spannende Führungen für Kindergarten- und Schulgruppen im Angebot. Doch mit der neuen museumspädagogischen Begleitmappe für Schulklassen soll eben dieses Erlebnisangebot noch ausgebaut werden und ein wichtiger Baustein innerhalb des Geopark-Projektes gesetzt werden.

Entworfen hat das neue Angebot für Lehrer und Gruppenleiter Dr. Marc Müllenhoff vom Geopark-Projekt. „Ich habe die Mappe an den Lehrplan angepasst“, erklärt er. So kann der Erdkunde- oder Biologieunterricht zukünftig ganz praktisch gestaltet werden, egal ob es um Plattentektonik, Brückentiere, Fossilien oder Evolution geht. Während die Mappe intensive Vorbereitungs-möglichkeiten für Lehrer bietet, unterstützen Kopiervorlagen und Rätsel

Das neue museumspädagogische Begleitmaterial zur Korbacher Spalte stellt auch Ideen wie das Wackelpuddingmodell vor, mit dem die Entstehung der Spalte schon für Grundschulkinder einleuchtend erklärt wird. Bei der Vorstellung der neuen Mappe gab es eine Kostprobe. Mit dabei waren (v.l.): Kreisbeigeordneter Otto Wilke, Museumsmitarbeiterin Britta Hein, Bürgermeister Klaus Friedrich, Dr. Marc Müllenhoff vom Geopark-Projekt und Museumsleiter Dr. Wilhelm Völcker-Janssen. (Foto: resa)

auch die praktische Arbeit während der Unterrichtsreihe, zu der auch ein Museumsbesuch gehört. Das Angebot reicht bis zu einer möglichen Lernkontrolle, also einem Testentwurf. Vor allem für Schüler der Sekundarstufe eins und zwei in Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien ist das neue Angebot kon-

zeptioniert. „Es ist aber denkbar, dass wir es zukünftig für Grundschulkinder ausbauen“, plant Dr. Wilhelm Völcker-Janssen. Vorerst werden die Mappen aber kostenlos an die weiterführenden Schulen in Korbach geschickt. Auch Besuchergruppen in der Jugendherberge sollen von dem Angebot profitieren. Sie

sollen während ihres Aufenthaltes in der Kreisstadt spielerisch einen lebendigen Einblick in viele Millionen Jahre Geschichte bekommen. Besonders reizvoll für die Kinder dürfte die Aussicht sein, dass sie als kleine Geologen auf Fossilien-suche im Wackelpudding den süßen Nachtisch essen dürfen.

